

„ . Quest . “

grafic - Tanz - Theater

Eine Reise der Bilder - eine Bilder-Reise

Stimmen der Kritik :

„Spiel mit bewegten Bauhaus - Objekten

Die abstrakte Collage war bis ins Detail durchdacht. Ein zartes Gefüge, das zum poetischen Schwärmen einlud. - Papiersegel, riesige Seiden-Wind-Figuren, rote Stangen, glänzende Becken und weiße, schlichte Kostüme waren die Objekte, die in die Choreografien eingebettet waren. Es entstand so ein Spiel aus bewegten Formen und Tanz mit oft meditativem Ausdruck. Am Ende begeisterter Applaus, den die Salpuri Theatre Company sich verdient hat.“

WOLFSBURGER NACHRICHTEN, Montag 21. Juni 1999

„Atemberaubend : Mikado-Tanz im Innenhof des Schlosses

Traum oder Wirklichkeit? In jedem Fall sind es choreografierte Geschichten und in Bilder umgesetzte Phantasien, die ihren Platz in den Bereichen Tanz, Musik Schauspiel, Pantomime, Literatur und bildender Kunst haben. (...) Unglaubliche poetische Schönheit offenbaren an langen Stangen schwebende Seiden-Wind-Figuren, die ein riesiges Aquarium zaubern, bizarr und phantastisch in ihrer unvergleichbaren Fülle. Der Lohn : stürmischer Beifall.“ (km)

WOLFSBURGER ALLGEMEINE ZEITUNG, Montag 21. Juni 1999

„Im Bann der Straßenpoeten :

Magische Farben, Formen und Bewegungen der Berliner Gruppe „Salpuri“ verzauberten die Görlitzer Altstadt.“

SÄCHSISCHE ZEITUNG, 5. Juli 1999

„QUEST - ein Weg der Suche :

Das ist abstrakte Malerei in Bewegung, mit einem tiefen Verständnis über das Leben, wie man es in manchen Gedichten anzutreffen vermag. - Unbedingt mehrmals anschauen!“

TODAY'S NEWS, Kwachon-City, Korea, 15. September 1999

„Fernöstliche Tradition mit Schuss DADA“

Ein ungewöhnliches optisches Erlebnis ! Hochästhetische abstrakte Bilder ostasiatischer Inspiration. Kinetische Kunst wird durch Tanztheater zum Leben erweckt.“

DIE RHEINLANDPFALZ, 31. Juli 2000

„Spürbare Perfektion“

„Wie in Märchen und kindlicher Fantasie mischten sich Räume und Zeiten, Gefühle und Gedanken. Spürbar die Perfektion, mit der die Tänzer die sinnlich-abstrakten Bewegungsabläufe beherrschten.“

DIE BERLINER MORGENPOST, 30. August 2000

„Eine Welt voller Rätsel und Dramatik “

„Sie bestechen durch ausdrucksstarke Formen, Farben, Klänge, Texte und Bewegungen und entführen die Zuschauer in eine Welt voller Rätsel und Dramatik.“

ROTENBURGER ZEITUNG, 1. September 2001

„Einflüsse der Peking-Oper hat das Stück „Quest“ : eine geheimnisvolle Reise“

„Erzählungen eines Kindes von Band begleiten das Traumspiel, das ein Ausflug in schöne Bilderlandschaften war, nach denen sich die Seele sehnt. Vielleicht der schönste Moment dieses visuell-poetischen Stückes, als die Tänzer aus vier Meter großen weißen Papierflügeln Blüten formten und dabei zart wie Libellen durch den dunklen Kirchenraum huschten. Bewundern konnte man das Ensemble für seinen großen Sinn für Poetik und die Virtuosität seiner Tänzer.“

DORTMUNDER NACHRICHTEN, 28. Mai 2001

„Psychische und spirituelle Ebenen menschlicher Wahrnehmung“

„Die Akteure luden die Zuschauer ein, sich von der Flut alltäglicher Zeichen zu lösen. Ähnlich expressionistischen Künstlern wie Kandinsky und Mondrian zielen sie auf psychische und spirituelle Ebenen menschlicher Wahrnehmung.“

SCHWERINER TAGESZEITUNG, 7. August 2001